

Recensiones

The Garden. Journal of the Royal Horticultural Society, Vol. 109, Part 10, October 1984. – 8°, Seiten 385–432, zahlreiche Abbildungen, geheftet. – The Royal Horticultural Society, Vincent Square, London SW 1P 2PE. – ISSN 03085-457.

Hefte von „The Garden“, einer der führenden Gartenzeitschriften, sind mehrfach in *Phyton* besprochen worden (*Phyton* 20 (1–2): 183–184, 22 (2): 339–340).

Aus dem vorliegenden Heft sei auf vier Beiträge hingewiesen. St. SMEE berichtet über seine Erfahrungen bei der Züchtung von *Nerine*-Cultivaren (p. 408–413; 11 Farbbilder); während bei Kreuzungen von Pflanzen mit unterschiedlichen Chromosomenzahlen oft diejenige mit der höheren Chromosomenzahl als Mutterpflanze eher brauchbare Nachkommenschaft bringt, hat er bei *Nerine* in Kreuzungen diploid \times tetraploid mit Tetraploiden als Pollenspender bessere Erfolge gehabt als umgekehrt. Daran schließt sich eine Arbeit von A. V. ROBERTS über Chromosomenzahlen bei *Nerine*-Cultivaren (p. 413–415, Diploidie, Triploidie, Tetraploidie, Aneuploidie) mit einem Idiogramm.

J. SIMMONS schildert seine Eindrücke von einer Samensammelexpedition in das Zagros-Gebirge und den Elburs im Iran (p. 421–425; mit 5 Farbbildern). P. BARNES berichtet über *Vinca*-Cultivare (p. 426–429; 3 Farbbilder).

H. TEPPNER

SMYTHIES B. E. 1984. Flora of Spain and the Balearic Islands. Checklist of Vascular Plants. I. *Pteridophyta, Gymnospermae, Acanthaceae – Crassulaceae*. – In: Englera (Berlin) 3 (1). – 8°, XXXIV + 212 Seiten, 2 Karten; brosch. – Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem. – ISBN 3-921800-19-6.

Der Autor sieht im Jahr 1980 (100 Jahre nach Abschluß des Prodrromus Florae Hispanicae von WILLKOMM & LANGE; Abschluß der Flora Europaea; Anlaufen des Med-Checklist-Projektes) einen geeigneten Zeitpunkt, um – in möglicher Koordination mit den drei genannten Werken – eine auf den neuesten Stand gebrachte Liste für die Gefäßpflanzenflora Spaniens herauszubringen. Im nun vorliegenden ersten Teil sind die im Titel genannten Gruppen enthalten.

Grundlage für die Liste sind die Flora Europaea und die bis Ende 1980 erschienenen Bearbeitungen einzelner Gattungen. Für jede Art sind gültiger Name mit Zitat und in der Flora Europaea nicht genannte, aber in der Spanien betreffenden Literatur gebrauchte Synonyme angegeben. Durch Abkürzungen und Symbole wird auf die Verbreitung in Spanien und auf die Gesamtverbreitung hingewiesen. Auch irrtümlich für dieses Land genannte Arten sind erwähnt. Die Liste gibt somit eine rasche Übersicht über die in Spanien vorkommenden Gefäßpflanzen.

Dem Listenteil in ABC-Ordnung sind eine kurze Einführung (englisch und spanisch), ein Verzeichnis in Spanien und Portugal erschienener Zeitschriften mit botanischen Arbeiten und ein Verzeichnis zitierter Literatur vorangestellt.

H. TEPPNER